



Liebe Leserinnen und Leser,
hier ist mein Bericht von der Ratssitzung am 19. Juni 2008.

Auf Antrag der FDP wurde der Tagesordnungspunkt „Umrüstung von 43 Gasleuchten auf LED-Beleuchtung in Lohausen“ gegen die Stimmen von SPD, BÜ 90, Linksfraktion und Düsseldorfer Bündnis abgesetzt.

■ Verwaltungsvorlagen

Der Rat stimmte einstimmig der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von rd. 223.000 Euro zum Austausch von 49 **Gasleuchten in der Bonner Straße** zwischen Münchener Straße und Benrather Schlossallee zu. Hierdurch wird bei einer deutlichen Steigerung der Ausleuchtung eine Ersparnis von 70 % CO₂-Emission erreicht. In verkehrsarmen Zeiten wird das Beleuchtungsniveau bedarfabhängig reduziert. In Höhe von 10 % der Herstellungskosten werden Anliegerbeiträge erhoben.

Der Rat stimmte gegen die Linksfraktion der Beteiligung mit bis zu 50 % an einer **Innovations- und Technologietransfer-Gesellschaft** zu, die gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität, der Stadtsparkasse und ggf. weiteren Partnern gegründet werden soll und stellte außerplanmäßig 250.000 Euro bereit. Innerhalb von 5 Jahren sollen bis zu 1,25 Mio Euro insgesamt bereitgestellt werden, um die Ansiedlung von Technologieunternehmen zu fördern.

Der Rat beschloss einstimmig, einen Teilbetrag von 200.000 Euro aus dem Etat des Jan-Wellem-Jahres (insg. 775.000 Euro) als **Zuschuss an die Stiftung „museum kunst palast“** zu geben. Dadurch werden die Kosten der übrigen Ausstellungen im Jahr 2008 gedeckt, nach dem der Hauptstifter beschlossen hat, die Ausstellung „Himmlisch – Herrlich – Höfisch“ mit 200.000 Euro zu unterstützen.

Der Rat beschloss gegen die Linksfraktion eine Änderung der **Benutzungsordnung für die Tonhalle**. In die leicht erhöhten Grundpreise sind die Aufwendungen für Brandsicherheitswachen einbezogen worden.

Der Rat nahm den **Bericht des Instituts für Denkmalsschutz und Denkmalpflege** über das Jahr 2007 zur Kenntnis.

Der Rat nahm den **Demographiebericht** zur Kenntnis.

Der Rat nahm eine **Informationsvorlage zur Situation junger Menschen ohne Ausbildung**, Job bzw. Schulabschluss zur Kenntnis. Von den Schulabgängern hatten 7,6 % keinen Abschluss. Im Dezember 2007 waren 1.396 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Für Fördermaßnahmen in den Bereichen außerbetriebliche Ausbildung, Qualifizierung und Berufsorientierungen standen Mittel in Höhe von 11 Mio Euro für insgesamt 1780 Plätze im Arbeitsagenturbezirk Düsseldorf und Kreis Mettmann zur Verfügung...An den Haupt- und Förderschulen wird die Beratung Übergang Schule –Beruf durch die Schulsozialarbeit unterstützt. Darüber hinaus leisten die Projekte des Rather Modells für Schulverweigerinnen und Schulverweigerer einen wichtigen Beitrag, junge Menschen wieder in den konstanten Lernprozess zu integrieren. Noch in diesem Jahr sollen die U25 Teams der ARGE, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der Beratungsstelle für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene des Jugendamtes in einem erweiterten Jugendjobcenter räumlich zusammengelegt werden. Auf Bundesebene ist die Einführung eines Rechtsanspruch zum Erwerb eines Hauptschulabschlusses für unter und über 25-jährige zum 1.1.2009 vorgesehen.

■ Personalien

Der Rat wählte einstimmig

- Herrn Günter Ostermeier als ordentliches und Herrn Kristian Lütz als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes.
- Herrn Thomas Jeschkowski als Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe zum stimmberechtigten Mitglied in den Jugendhilfeausschuss;
- Herrn Gerd Spiecker anstelle des verstorbenen Freiherrn Adolf von Fürstenberg als stellvertretendes Mitglied in den Beirat der unteren Landschaftsbehörde;
- Frau Stefanie Simon als Schiedsfrau für den Bezirk Stockum, Lohausen, Kaiserswerth;
- anstelle des verstorbenen Oberbürgermeisters
Herrn Stadtdirektor Rattenhuber in die Aufsichtsräte der Flughafen Düsseldorf GmbH, der Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, der Messe Düsseldorf GmbH, der IDR AG und über die Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH in den Aufsichtsrat sowie den Konsortialausschuss der Stadtwerke Düsseldorf AG, Herrn Beigeordneten Lohe in den Aufsichtsrat der Flughafen Mönchengladbach GmbH,
Herrn Beigeordneten Dr. Bonin in die Aufsichtsräte der Bädergesellschaft mbH und der Multifunktionsarena Immobilien GmbH & Co.KG,
Herrn Beigeordneten Kruse in den Aufsichtsrat der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG,
Frau Beigeordnete Stulgies in den Aufsichtsrat der Düsseldorf Congress Veranstaltungen GmbH;
- anstelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Dirk Elbers (CDU) zum vorsitzenden Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden anstelle von Dirk Elbers Friedrich Conzen (CDU) und wählte neu in den Verwaltungsrat Dr. Friedrich Hassbach (CDU),
-

und ersetzte den von BÜ 90 in die Linksfraktion gewechselten Gilbert Yimbou in verschiedenen Gremien und Ausschüssen durch andere Mitglieder von BÜ 90.

Der Rat bestellte einstimmig auf Vorschlag der Linksfraktion beratende Mitglieder sowie Stellvertreter in die Ausschüsse.

Der Rat verlieh einstimmig **Förderpreise** in Höhe von jeweils mit 4000 Euro

- dem Bildhauer Andreas Fischer und der Fotografin Natalie Czech (bildende Kunst),
- der Schauspielerin Nadine Geyersbach (darstellende Kunst)
- der Autorin Reglindis Rauca (Literatur),
- der Komponistin Barbara Christin Maria Schulz und der Sopranistin Netta Or (Musik).

■ Investitionen

Der Rat stellte einstimmig außerplanmäßig 0,2 Mio Euro für die Planung des Neubaus des Brückenbauwerks **Pariser Straße** zu und beauftragte einstimmig die Verwaltung mit der Planung

- der Sanierung **der Natursteinfassade Burgplatz 1** mit voraussichtlichen Kosten von 0,7 Mio Euro;
- der Sanierung der **Hochwasserschutzanlage Burgallee, Kaiserswerth** mit voraussichtlichen Kosten von 2,9 Mio Euro, Landeszuschuss voraussichtlich 80 %.

Der Rat beschloss

- den Bau der **Fahrradstation Bertha-von-Suttner-Platz** mit Gesamtkosten von 2,1 Mio Euro. Hier werden 442 Fahrradeinstellplätze und eine 250 qm große Fahrradwerkstatt errichtet. Das Land zahlt einen Zuschuss in Höhe von 562.500 Euro, der zwischen 2008 und 2011 ausgezahlt wird. Es sollen 25 Langzeitarbeitslose, zwei Zweiradmechanikermeister und weitere Servicekräfte hier beschäftigt werden (einstimmig);
- den Neubau von Klassenräumen und Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule **Franz-Vaahsen-Schule** (Wittlaer) mit Gesamtkosten von 3,1 Mio Euro, davon Zuschüsse Bund und Land 0,4 Mio Euro (Enthaltung Linksfraktion);
- die Dachsanierung und Brandschutzertüchtigung des **Kunstmuseums, Ehrenhof 5** mit Gesamtkosten von 2,9 Mio Euro. Weitere Brandschutzmaßnahmen werden aus versicherungstechnischen Gründen notwendig und derzeit geplant (einstimmig);
- den Ausbau des Dachgeschosses für die Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der **Max-Schule**, Katholische Grundschule Citadellstraße, mit Gesamtkosten von 0,6 Mio Euro, davon Zuschuss Bund und Land 80.500 Euro (Enthaltung Linksfraktion);
- die **ÖPNV Beschleunigung Graf-Adolf-Straße** zwischen Kasernenstraße und Stresemannplatz mit Gesamtkosten von 2,2 Mio Euro, wovon 0,56 Mio Euro durch Bund und Land bezuschusst werden. Die Gleisanlagen werden saniert und begrünt, die Haltestellen werden mobilitätsbehindertengerecht umgebaut.

Die Haltestelle Graf-Adolf-Platz wird konzentriert im Vorfeld des Gebäudes GAP 15 angelegt (gegen SPD, BÜ 90, Linksfraktion). Abgelehnt wurde durch CDU, FDP, Düsseldorfer Bündnis ein Antrag von BÜ 90, die Verwaltung zu beauftragen, eine neue Planung vorzulegen, die einen Radfahrstreifen auf beiden Seiten und einer Verlängerung des Radweges auf der Westseite der östlichen Königsallee über die Graf-Adolf-Straße vorsieht;

- den 1. Bauabschnitt des Straßenneubaus **Kesselstraße** mit Gesamtkosten von 4,2 Mio Euro, hiervon wegen 315.000 Euro durch Dritte übernommen (Enthaltung Linksfraktion);
- den Umbau des lichtsignalgeregelten Knotenpunktes **Angermunder/Rahmer Straße** zu einem Kreisverkehr mit Herstellungskosten von 0,71 Mio Euro (Enthaltung Linksfraktion);
- den Umbau der **Wildenbruchstraße** zwischen Oberkasseler Straße und Kaiser-Wilhelm-Ring mit 0,85 Mio Herstellungskosten. Hierbei wird die Gasbeleuchtung durch elektrische Leuchten ersetzt. Rd. 0,4 Mio Euro werden auf die Anlieger umgelegt (gegen BÜ 90, Enthaltung SPD).

■ **Bebauungspläne**

Der Rat beschloss

- ein **städtebauliches Entwicklungskonzept für die südöstliche Innenstadt**. Ziel ist die Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes als Tor zur Innenstadt durch gestalterische und funktionale Aufwertung. Hierfür werden Fördermittel des Landes erwartet. Für den Mintropplatz soll ein Handlungskonzept zur Umgestaltung erarbeitet werden (einstimmig). Abgelehnt durch CDU, FDP, Düsseldorfer Bündnis wurde ein Antrag von BÜ 90, das Gebiet auf die Bereiche Hüttenstraße/Adlerstr, Ackerstraße und Kölner Straße – zwischen Am Wehrhahn und Erkrather Straße auszudehnen;
- eine **Veränderungssperre für ein Gebiet zwischen Aachener und Münchener Straße**. Für dieses Gebiet wurde ein Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst, um die Ansiedlung eines Einzelhandelsbetriebes mit 1000 qm Verkaufsfläche zu verhindern. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens werden die vorhandenen Einzelhandelsbetriebe erfasst und dann daraus planerische Folgen abgeleitet (einstimmig).

Mit freundlichen Grüßen
Helga Leibauer

Bitte beachten: Im Verlauf einer mehrstündigen Sitzung können mir durchaus Fehler bei der Wiedergabe der Abstimmungsergebnisse unterlaufen. Deshalb gilt natürlich das offizielle Protokoll, das nach Genehmigung in einigen Wochen im Internet zu finden ist.

V.i.S.d.P.: Helga Leibauer, Am Pesch 28, 40625 Düsseldorf, Tel.: 0211 – 29 82 20, Email:
helgaleibauer@arcor.de